

3163/J XX.GP

der Abg. Rosenstingl und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend die Erhaltung der Eisenbahnstrecke über den Semmering

In den letzten Jahren kam es auf der Strecke über den Semmering zu einer Reihe von Entgleisungen, die jeweils großes mediales Echo fanden. Da innerhalb der Bundesregierung vom Bau des Semmeringtunnels ausgegangen wird, stellt sich die Frage, ob unter diesem Aspekt der Erhaltungsaufwand an dieser Strecke in unvertretbarer Weise reduziert wurde.

Dies insbesondere deshalb, weil sich die fraglichen Entgleisungen durchwegs in Bereichen ereigneten, die keinesfalls besonders schwierige Trassierungen aufweisen, sodaß die Argumentation, man müsse eben den Tunnel bauen, um solche Unfälle zu vermeiden, ins Leere geht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr die nachstehende

Anfrage:

1. Welchen Aufwand zur Erhaltung der Semmeringstrecke zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag hat die ÖBB seit 1980 jährlich betrieben?
2. Welcher Erhaltungsaufwand pro Kilometer Streckenlänge wird für die Alpinbahnen durchschnittlich aufgewendet? Wie hoch ist dieser Betrag bei der Semmeringstrecke?
3. Ist es richtig, daß in den Erhaltungsplänen der letzten Jahre diverse Streckensanierungsarbeiten enthalten waren, diese aber bislang nicht bzw. erst wesentlich später ausgeführt wurden, als zunächst geplant?

4. Wenn ja, welche waren dies im Einzelfall und wie ist dies zu verantworten?
5. Welche Unfälle ereignete sich im in Frage 1 genannten Zeitraum auf der Strecke über den Semmering, und welche genaue Ursache wurde dabei jeweils festgestellt?
6. Wieviel Unfälle ereigneten sich im gleichen Zeitraum jeweils auf den übrigen Alpenbahnen der ÖBB?
7. Welche Dichte an Unfällen pro Zeit und Kilometer ergibt sich daraus jeweils für die einzelnen Alpenbahnen?
8. Ist es richtig, daß sich die medial stets aufwendig gewürdigten und von Tunnelbefürwortern stets als Argument für den Bau gebrauchten Entgleisungen der jüngeren Zeit auf der Semmeringstrecke sich durchwegs nicht in jenen Streckenabschnitten mit schwierigen Trassierungen (etwa Kalte Rinne) ereigneten?
9. Können Sie ausschließen, daß im Hinblick auf die geplante Errichtung des Basi-stunnels die Erhaltung nicht mehr im vollen Umfang durchgeführt wird und sich dadurch eine Gefährdung der Sicherheit ergibt?